

Diener des Orchesters

Seit Anbeginn leitet Wilhelm Müller aus Oberrot die Bläserphilharmonie Rems-Murr

Wilhelm Müller ist der Kopf des Ganzen. Er hat die Bläserphilharmonie von Anfang an geformt – 25 Jahre lang ist er schon dessen musikalischer Leiter. Er selbst versteht sich dabei als Diener des Orchesters, „und das werde ich bleiben bis zu meinem Ausscheiden“.

(inf). Dass der 1948 geborene Oberroter einmal Chef eines Orchesters sein würde, das sich konzertanter Blasmusik auf hohem Niveau widmet, war keineswegs selbstverständlich. Der Harmoniumunterricht, zu dem ihn seine Mutter drängte, blieb eine Episode, weil die Musiklehrerin oft krank war. In den Posaunenchor ließ sich der Achtjährige anfangs eher widerwillig vom älteren Bruder mitnehmen. Sein Interesse galt vielmehr technischen Geräten: Am Radio lauschte Wilhelm klassischer Musik.

Auch sein beruflicher Weg führte in die technische Richtung, zunächst in eine Lehre als Elektromechaniker, dann zu einem Studium der Feinwerktechnik an der Fachhochschule Aalen. 1974 kam er zur damaligen AEG-Telefunken nach Backnang, arbeitete im Bereich Kabeltechnik und Weitverkehr und wechselte vier Jahre später in die Abteilung Entwicklung induktiver Bauelemente.

Währenddessen hatte Wilhelm Müller auch Unterricht an seiner musikalischen Ausbildung gearbeitet. So nahm er Pri-



Gibt in der Bläserphilharmonie den Takt an: Dirigent Wilhelm Müller.

Foto: K. Boizo

vatunterricht bei Oberstleutnant Philipp Sonntag, dem Chef des Heeresmusikkorps in Stuttgart. Mit 18 Jahren spielte er die erste Trompete beim Musikverein Oberrot, dessen Gründung er zuvor betrieben hatte, lernte zusätzlich Posaune, besuchte Lehrgänge fürs Dirigieren und übernahm 1971, mit 23 Jahren, die musikalische Leitung des Musikvereins Oberrot, die er bis 1997 ausübte. Besonders am Herzen lag ihm dabei die konzertante Blasmusik. Hinzu kamen Engagements nicht nur als Chef des ANT-Werkorchesters, sondern auch bei anderen Kapellen: Musikverein Fornsbach (mit Aufbau ei-

nes Jugendorchesters), Aufbau des Bläserorchesters Schwäbischer Wald, Dirigent der Lehrgangsorchester des Blasmusikverbandes Rems-Murr, verantwortlicher Kreisverbandsdirigent und Dirigent des Kreisverbandsorchesters, Dirigent der Stadtkapellen Schorndorf und Großbottwar und Leiter des Posaunenchores Allmersbach im Tal – und zwar nicht nacheinander, sondern in mehreren Orchestern gleichzeitig. Dieses Riesenpensum ließ sich schließlich nur bewältigen, weil Müller mit dem 46. Lebensjahr seinen Dienst in der Firma zugunsten der Musik und der Pflege Angehöriger quittierte.